

Eifer und Anstrengung, je größere Ueberwindungen, desto reicher das Lob und glänzender dann der Sieg!

„Werdet nicht unverständlich, sondern verständig, was da sey des Herren Wille.“ Ephes. 5. v. 17.

„Ein guter Mensch bringet Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens, und ein böshafter Mensch bringet Böses hervor aus dem bösen Schatz seines Herzens.“ Lucae 6. v. 45.

„Nimm an die Weisheit, denn sie ist besser, als Gold, und Verstand haben ist edler, denn Silber!“ —

Sprüchw. 16, 16.

Fragen.

Wofür soll der Mensch vorzüglich sorgen?

Warum gerade für seine Seele?

Nenne die vorzüglichsten Fähigkeiten derselben!

Was entspringt für uns daraus?

Was hat Vernachlässigung seines Verstandes dem Menschen immerdar zugezogen? —

VII. Mäßigung seiner Leidenschaften.

Die Mäßigung bestehet vorzüglich in der Beherrschung unsrer Begierden und Leidenschaften, in der ruhigen Unbequemung und Unterwerfung der Sinnlichkeit unter die Vernunft. Derjenige Mensch, der das nicht